

# DER GEMEINDEKURIER

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Gerasdorf bei Wien  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Bernd Vögerle  
Unser Motto: Mitgestalten - Mitentscheiden - Mitverantworten

32. Jahrgang

November 1996

25. Stück

Inhaltsverzeichnis:

Volksschule Seyring.....	1
Kostenbeitrag für	
Essen auf Rädern.....	2
Buswartehäuser .....	2
Vergabe von Reihen-	
häusern und Wohnungen.....	2
Verkehrsberuhigung in	
Wohngebieten .....	2
Autobuslinie 220 .....	2
Erklärung zur B 302 .....	3
Feuerlöscherüberprüfung ....	4
Gemeinderat ab 1.11.1996..	4
Abfuhrtermine für	
die Papiertonne.....	8
Zuteilung von Müllbehältern	8
Und noch einmal	
„Abfallwirtschaft“ .....	9
Fahrt zum Schnee.....	9
Kinderlähmungs-	
schutzimpfung .....	10
Konzert im Advent.....	10
Dorfgespräche .....	11
Gerasdorfer Adventmarkt .	12

Impressum des Medieninhabers,  
Verleger und Herausgeber:  
Marktgemeinde Gerasdorf bei  
Wien

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Bernd Vögerle  
Anschrift des Verlegers, der  
Redaktion und des Herausgebers:  
2201 Gerasdorf bei Wien,  
Kirchengasse 2.  
Verlagsort: Gerasdorf bei Wien.  
Herstellungsort: 1210 Wien  
Satz: Eigenverlag  
Druck: Stanzell-Druck,  
1210 Wien, Bahnhofplatz 1

**GEDRUCKT AUF  
UMWELTSCHUTZPAPIER**

## EINLADUNG

zur Präsentation der bisherigen Planungen für die

### Volksschule Seyring

Die Flächenwidmung für die neue Volksschule in Seyring ist genehmigt. Der Standort der Schule ist damit fixiert. Das Verfahren zur Errichtung der neuen Schule in Seyring durch die NÖ Landesregierung ist abgeschlossen, das Förderungsansuchen wurde bereits gestellt.

VOR der Plangenehmigung und VOR dem Bauverfahren führen wir nunmehr - wie bereits am 18. Jänner 1996 vereinbart wurde, eine weitere Informations- und Diskussionsveranstaltung durch.

Im **Mehrzwecksaal in der Rechten Dorfstraße 38** werden die bisherigen Planungsergebnisse vorgestellt. Diese Informationsveranstaltung soll

- der Bevölkerung den derzeitigen Planungsstand darlegen und
- den Gemeindevertretern und dem beauftragten Planer Dipl.Ing. Mrazek als wichtige Entscheidungshilfe für die endgültige Planung dienen.

Nehmen Sie die Möglichkeit der Information und Diskussion entsprechend unserem Motto

**„Mitgestalten - Mitentscheiden -  
Mitverantworten“**

zahlreich in Anspruch.

**Die Veranstaltung findet am MITTWOCH, dem  
27. NOVEMBER 1996, um 19.00 Uhr, statt.**

## **Kostenbeitrag für Essen auf Rädern**

Unser Lieferant mußte aus Kostengründen den Abgabepreis erhöhen. Da die Marktgemeinde die letzte Preiserhöhung an unsere Essensbezieher nicht weitergegeben hat, wird diesmal die jetzige Erhöhung von S 3.-- pro Mahlzeit auf den Preis aufgeschlagen. Eine Portion kostet somit samt Zustellung S 48.-- und besteht weiterhin aus Suppe, Hauptspeise und Nachspeise. Übrigens - auch in den Kindergärten beziehen wir nun das Essen von Gerasdorfer Wirten!

## **Buswartehäuser**

Durch einen Vertrag mit der Fa. Schuster Außenwerbung werden ab sofort in mehreren Abschnitten neue Buswartehäuser errichtet und die bestehenden ausgetauscht. Neben den Wartehäusern werden wunschgemäß, wo dies möglich ist, eine Beleuchtung errichtet, die Haltestellenbezeichnung und ein Müllkübel angebracht und eine Bank aufgestellt. Beginnen werden wir mit dem Wartehaus bei der Volksschule Gerasdorf, wobei dieses zusätzlich auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler von der Rückseite her eingesehen werden kann.

## **Vergabe von Reihenhäusern und Wohnungen**

Aufgrund der erfolgten Ausschreibungen wurde die Wohnung in der Kuhngasse und auch die sieben Reihenhäuser in der Feldgasse in Kapellerfeld vergeben. Da das Interesse an Reihenhäusern groß ist, werden wir uns für die Errichtung weiterer Häuser einsetzen. Ein erster Schritt ist durch den Verkauf des Grundstückes in der Schillergasse, neben dem Kinderspielplatz, gesetzt worden. Dort werden durch eine Genossenschaft Eigentumsreihenhäuser errichtet werden. In Kürze werden wir eine Erhebung durchführen, um den echten Bedarf festzustellen.

## **Verkehrsberuhigung in Wohngebieten**

Ich habe in die Diskussionen über die Verkehrsberuhigung in Wohngebieten den Wunsch eingebracht, ein generelles Nachtfahrverbot für alle Lastkraftwagen zu überlegen. Dieses ist wegen der stark zunehmenden Belastung der Wohnbevölkerung vor allem an den Bundes- und Landesstraßen erforderlich. Auch diese Idee soll bei den Informationsveranstaltungen diskutiert und bei der Volksbefragung entschieden werden.

## **Autobuslinie 220**

Aufgrund der persönlichen Intervention von VBgm Dr. Franer fährt der Autobus seit 27. Oktober morgens so zur Hauptschule Gerasdorf, daß die Schülerinnen und Schüler nicht mehr vor dem Tor auf den Einlaß warten müssen. Andere Gemeindegänger sind nicht betroffen, da der Kurs bisher nicht genutzt wurde und deshalb eingestellt worden wäre.

**Positives Denken und Handeln zahlt sich aus -  
ein Erfolg für die Schülerinnen und Schüler aus Kapellerfeld!**

## **Erklärung der Marktgemeinde Gerasdorf bei Wien zur B 302 (einstimmig beschlossen in der Sitzung am 31.10.1996):**

Ohne Präjudiz auf die Stellungnahme des Gemeinderates in den weiteren Verfahrensschritten, vor allem im Rahmen der Umweltverträglichkeitserklärung und der Umweltverträglichkeitsprüfung, wird folgende **Erklärung** abgegeben:

1. Die Lebensqualität der Wohnbevölkerung darf durch die B 302 nicht beeinträchtigt werden und ist durch entsprechende Maßnahmen im Umweltverträglichkeitsverfahren zu gewährleisten.
2. Gegen die Planung eines Kreisverkehrs südlich des Marchfeldkanales wird kein Einwand erhoben.
3. Bei einer Bürgerversammlung am 28.10.1996 wurde für den Bereich zwischen dem Kreisverkehr Bahnstraße/Seyring und Obersdorfer Straße/Seyring den anwesenden Gemeinderäten eine Variante vorgestellt, bei der der Verlauf der B 302 ca. 100m nördlich der jetzigen Trassenführung auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Wolkersdorf und eine Querung der Bahntrasse in Tieflage gewünscht wurde. Der Gemeinderat fordert deshalb, diese Variante, für die sich mehr als 200 Gemeindebürger in Seyring ausgesprochen haben, in die endgültigen Einreichunterlagen für die Umweltverträglichkeitserklärung aufzunehmen und die Bürgerinitiative B 302 Seyring (Ing. Josef Friedlmayer) in die weiteren Verhandlungen einzubinden.
4. Weiters wird die Marktgemeinde in den kommenden Verfahren jedenfalls folgende Forderungen aufstellen:
  - Das Aushubmaterial ist nach Möglichkeit, entlang der Umfahrung zu den Siedlungen hin anzuschütten.
  - Die Filterbepflanzung entlang der Umfahrung muß eine Breite von mind. 10m aufweisen.
  - Raschest mögliche Umgestaltung der Ortsdurchfahrten (Verkleinerung der Straßenquerschnitte, Anlegen von Radwegen und Grünstreifen, Fußgängerübergänge, rigorose Tempokontrolle und dergleichen), um unter anderem die Mobilität und Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern zu verbessern
  - Sperre jener Straßen nach dem Bau der Umfahrung, die eine attraktive Durchfahrt für den Durchzugsverkehr durch das Gemeindegebiet ermöglichen (wie z. B. Bahnstraße und Seyringer Straße in Seyring).

### **Begleitend mit dem Bau fordert der Gemeinderat die raschest mögliche Umsetzung folgender Maßnahmen und Vorhaben bis zur Eröffnung der B 302:**

Verbindliche Verträge mit einem Zeitrahmen der Umsetzung bis zur Eröffnung der B 302 zwischen Bund, Ländern und der ÖBB zur Sicherung folgender Vorhaben:

- Viertelstundentakt der S 2 bis Wolkersdorf und Verbesserung der Infrastruktur auf den Bahnhöfen sowie Herstellung von attraktiven Bike & Ride-Anlagen bei diesen
- Einbeziehung des gesamten Gemeindegebietes in die VOR-Kern-Zone
- Es ist, ein Konzept für die Optimierung und Ausgestaltung des öffentlichen Verkehrs in Gerasdorf mitzuerarbeiten und der Gemeinde zu helfen, dieses umzusetzen.

Als Klimabündnisgemeinde erwartet sich die Gemeinde von einem durchzuführenden UVP-Verfahren insbesondere:

Durch die Umfahrung darf es nicht zu einer Erhöhung der Schadstoffemissionen durch den Kfz-Verkehr im Gemeindegebiet kommen, es ist vielmehr durch entsprechende Begleitmaßnahmen eine dauerhafte Reduktion zu erreichen.

Diese Erklärung, die ich dem Gemeinderat zur Beschlußfassung vorgelegt habe, dient lediglich zur Einleitung des Verfahrens zur Umweltverträglichkeitserklärung und zur Umweltverträglichkeitsprüfung. Endgültige Stellungnahmen des Gemeinderates wird es erst in diesen beiden Verfahren geben. Vorher wird es während der Fristen zur Abgabe der Stellungnahme der Gemeinde - wie dies unserem Motto „Mitgestalten - Mitentscheiden - Mitverantworten“ entspricht - Informationsveranstaltungen in allen Ortsteilen geben. Ich habe jedenfalls auf alle Wünsche von Bürgern, die rechtzeitig bekanntgegeben wurden, auch schon bisher rasch reagiert und bekenne mich auch in Zukunft zu dieser positiven Denkweise.

### **Feuerlöscherüberprüfung**

Die FF Gerasdorf führt am 7.12.1996, in der Zeit von 08.00 bis 14.00 Uhr, eine Feuerlöscherüberprüfung im Feuerwehrhaus der FF Gerasdorf durch. Die Kosten für die Überprüfung betragen pro Löscher S 100,- und sind bei der Abgabe der Löscher bar zu bezahlen.

Der Feuerwehrkommandant:

Franz BAUERNFEIND, HBI

### **Gemeinderat ab 1.11.1996:**

Durch Änderungen im Gemeinderat ergibt sich nachstehende neue Aufteilung der Agenden:

**Bürgermeister:**

Bernd Vögerle (SPÖ)

**Gemeindevorstand:**

VBgm Dr. Walter Kilian Franer (SPÖ)

GGR Franz Jaksch (SPÖ)

GGR Thomas Huber (SPÖ)

GGR Friedrich Körner (ÖVP)

GGR Heinrich Cesar (ÖVP)

GGR Ing. Friedrich Schiftner (FPÖ)

GGR Reinhard Schweiger (ULI)

**Vertreter des Bürgermeisters und Vizebürgermeisters**

**(§ 27 NÖ Gemeindeordnung):** GGR Franz Jaksch

## Prüfungsausschuß

Obmann: GR Walter Knotzinger (FPÖ)  
Stellvertreter: GR Ludwig Geppert (ULI)  
Mitglieder: GR Leopold Machoritsch (SPÖ)  
GR Josef Ban (SPÖ)  
GR Leopold Reinwald (SPÖ)  
GR Dr. Alois Wieseneder (ÖVP)  
GR Helga Seidl (ÖVP)

## 1. Finanzausschuß

Voranschlagsgruppe 1 und 9 mit den Agenden Sicherheitsfragen, Feuerwehrwesen, Zivilschutz, Gemeindeabgaben, Wohnbauförderung, Subventionen, Wirtschaftsförderung, Grundtransaktionen

Obmann: VBgm Dr. Walter Kilian Franer (SPÖ)  
Stellvertreter: GGR Ing. Friedrich Schiftner (FPÖ)  
Mitglieder: GR Franz Hinterleitner (SPÖ)  
GR Horst Raub (SPÖ)  
GR Dr. Alois Wieseneder (ÖVP)  
GR Johann Schneider (ÖVP)  
GGR Reinhard Schweiger (ULI)

## 2. Schulausschuß

Voranschlagsgruppe 2 ohne Sportangelegenheiten mit den Agenden Kindergärten, Volks-, Haupt- und Berufsschulen, Schülerbeförderung, Schülerhort, Jugendförderung, Volksbildungshäuser, Kinderspielplätze

Obmann: GGR Thomas Huber (SPÖ)  
Stellvertreter: GR Gertraud Zahradka (SPÖ)  
Mitglieder: GR Leopold Reinwald (SPÖ)  
GR Alfred Studeny (ÖVP)  
GR Mag. Herta Tollay (ÖVP)  
GR Leonore Welsz (FPÖ)  
GR Karl Brandl-Tomek (ULI)

### **3. Kultur- und Sportausschuß**

Voranschlagsgruppe 3 und Sportangelegenheiten der Gruppe 2 mit den Agenden Sport- und Tennisplätze, Bildende Künste, Büchereien, Musikschule, Musikvereine, Denkmäler, kirchliche Angelegenheiten

Obmann: GGR Heinrich Cesar (ÖVP)  
Stellvertreter: GR Leopold Reinwald (SPÖ)  
Mitglieder: GR Gertraud Zahradka (SPÖ)  
GR Josef Ban (SPÖ)  
GR Robert Granzer (ÖVP)  
GR Walter Knotzinger (FPÖ)  
GR Karl Brandl-Tomek (ULI)

### **4. Gesundheits- und Fürsorgeausschuß**

Voranschlagsgruppen 4 und 5 mit den Agenden soziale Dienste, familienpolitische Maßnahmen, medizinische Versorgung, "Gesunde Gemeinde", Rettungsdienste, Impfungen, Familienberatung, Schulgesundheitsdienst, Wohnungsvergaben

Obmann: GGR Friedrich Körmer (ÖVP)  
Stellvertreter: GR Mag. Herta Tollay (ÖVP)  
Mitglieder: GR Walter Göschl (SPÖ)  
GR Alfred Frey (SPÖ)  
GR Harald Spet (SPÖ)  
GR Michael Zoratti (FPÖ)  
GR Karl Brandl-Tomek (ULI)

### **5. Umweltausschuß**

Umweltschutz, Maßnahmen zur Umsetzung des Klimabündnisses, Abfallbehandlung und Abfallbeseitigung, generelle Verkehrsmaßnahmen, Verkehrskonzept, öffentlicher Verkehr

Obmann: GGR Reinhard Schweiger (ULI)  
Stellvertreter: GR Alfred Studeny (ÖVP)  
Mitglieder: GR Horst Raub (SPÖ)  
GR Alfred Frey (SPÖ)  
GR Alfred Ehmoser (SPÖ)  
GR Mag. Herta Tollay (ÖVP)  
GR Leonore Welsz (FPÖ)

## 6. Bauausschuß

Voranschlagsgruppen 7 und 8 ohne die anderen Ausschüssen zugeordneten Aufgaben mit folgenden Agenden: Baurecht, Feuerpolizei, Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung, Straßenbau und Erhaltung, Güterwege, Elektrizitätswesen, öffentliche Fernsprecher, Erhaltung der Wasser- und Abwasserbeseitigung, Park- und Grünanlagen, öffentliche Beleuchtung, Friedhöfe, Freibäder, Wohn- und Geschäftsgebäude

Obmann: GGR Franz Jaksch (SPÖ)  
Stellvertreter: GR Ludwig Geppert (ULI)  
Mitglieder: GR Leopold Machoritsch (SPÖ)  
GR Josef Ban (SPÖ)  
GR Robert Granzer (ÖVP)  
GR Helga Seidl (ÖVP)  
GR Michael Zoratti (FPÖ)

## 7. Hoch- und Tiefbauausschuß

Aus allen Voranschlagsgruppen die Neu- und Zubauten sowie die Sanierungsmaßnahmen bei den Hoch- und Tiefbauvorhaben der Marktgemeinde

Obmann: GGR Ing. Friedrich Schiftner (FPÖ)  
Stellvertreter: GR Alfred Frey (SPÖ)  
Mitglieder: GR Walter Göschl (SPÖ)  
GR Harald Spet (SPÖ)  
GR Dr. Alois Wieseneder (ÖVP)  
GR Johann Schneider (ÖVP)  
GR Ludwig Geppert (ULI)

Umweltgemeinderat: GR Karl Brandl-Tomek (ULI)

Disziplinkommission: GR Horst Raub  
GR Dr. Alois Wieseneder  
GR Leonore Welsz  
GR Ludwig Geppert

Rußbach-Wasserverband: Bgm Bernd Vögerle  
GGR Franz Jaksch

Zeichnungsberechtigte: Bgm Bernd Vögerle, VBgm Dr. Walter Kilian  
Franer, GGR Franz Jaksch, GGR Thomas Huber  
für Telebanking zusätzlich: OSEkr. Herbert Klenk, VB Christine Marx,  
VB Herta Mader

## Klubsprecher:

SPÖ: GGR Thomas Huber  
GR Leopold Machoritsch

ÖVP: GR Dr. Alois Wieseneder  
GR Alfred Studeny

FPÖ: GGR Ing. Friedrich Schiftner  
GR Walter Knotzinger

ULI: GGR Reinhard Schweiger  
GR Ludwig Geppert

## **Abfuhrtermine für die Papiertonne**

Die Papiertonnen werden 1996 zu folgenden Terminen entleert:

Teil I (Gerasdorf Ort):	25. NOVEMBER
Teil II (Oberlisse I):	26. NOVEMBER
Teil III (Oberlisse II):	27. NOVEMBER
Teil IV (Kapellerfeld):	28. NOVEMBER
Teil V (Seyring -Föhrenhain - Brüner Straße):	29. NOVEMBER

Die Einteilung in die 5 Teilgebiete entspricht dem Abfuhrplan für die Restmülltonnen.

Die Termine für 1997 gibt rechtzeitig der Abfallwirtschaftsverband Schwechat bekannt!

## **Zuteilung von Müllbehältern**

Eine Neuerung gibt es für alle, die über einen längeren Zeitraum - das ist zumindest ein Jahr - keinen Abfallanfall auf **unbewohnten Grundstücken** haben - sie können aufgrund einer neuen Gesetzesauslegung ab sofort von der Zuteilung einer Restmülltonne ausgenommen werden.

Über Antrag - ein Formular liegt bei Frau Mader im Zimmer Nr. 3 auf - kann somit ab sofort die Restmülltonne beim Zutreffen der oben genannten Voraussetzungen zurückgenommen werden. Gleichzeitig wird auch die Papiertonne abgeholt, die Plastiksäcke werden für das nächste Jahr nicht mehr zugeteilt.

Anträge, die bis spätestens 12. Dezember 1996 beim Gemeindeamt eingereicht werden, wird noch die Gemeindeverwaltung erledigen. Nach diesem Zeitpunkt werden alle Anträge an den Abfallwirtschaftsverband Schwechat weitergeleitet, der ab 1.1.1997 die entsprechenden Maßnahmen setzen wird.

## Und noch einmal „Abfallwirtschaft“!

Unsere Bediensteten sind fleißig und arbeiten korrekt. Sie bemühen sich täglich, den Anforderungen an einen modernen Dienstleistungsbetrieb gerecht zu werden. Viele Bürgerinnen und Bürger sehen dies auch so wie ich und danken Ihnen für Ihren Einsatz und Ihre Bemühungen. Wenige, aber für mich doch viel zu viele glauben aber, diese Bediensteten sind ein „Freiwild“ für Beschimpfungen und Beleidigungen. Gerade bei der Durchführung der Umstellung der Papiersammlung ist dies wieder deutlich geworden. Zitate aus der Weltliteratur sind noch harmlos gewesen. Manchmal war nur mehr ein kommentarloses Hörerauflegen die letzte Chance, sich nicht für den Anrufer persönlich zu schämen.

Ich ersuche Sie hiermit persönlich, von dieser Art des Umganges mit unseren Bediensteten Abstand zu nehmen. Sie haben es sich nicht verdient!

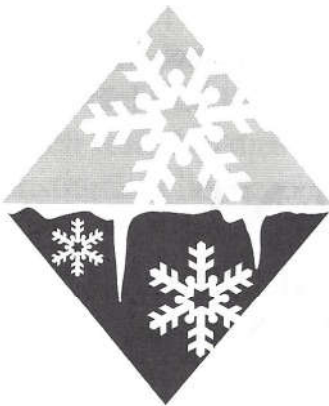
Abschließend noch eine Feststellung - alles in Zusammenhang mit den Papiertonnen ist eine kostenlose Vorleistung der Marktgemeinde für den Abfallwirtschaftsverband Schwechat, der ab 1.1.1997 die gesamte Abfallwirtschaft in unserer Gemeinde voll verantwortlich durchführt.

Deshalb beantwortet auch schon jetzt der AWS Anfragen und Anträge, die wir zuständigkeitshalber an ihn weiterleiten.

## Fahrt zum Schnee

Auch im Winter 1996/97 bieten wir wieder die Fahrten zum Schnee an. Ziel ist das Hochkar, bei Schlechtwetter weichen wir nach Lackenhof aus.

Zur Teilnahme sind Gerasdorferinnen und Gerasdorfer im Alter zwischen 15 und 25 Jahren berechtigt, wobei Geschwistern zwischen 12 und 27 Jahren ebenfalls die gemeinsame Teilnahme ermöglicht wird.



Pro Gerasdorfer Teilnehmer darf ein Auswärtiger mitfahren, wobei ein Kostenbeitrag von S 100.-- eingehoben wird.

Die Abfahrt erfolgt wieder von den einzelnen Ortsteilen, wobei eine Fahrt nur durchgeführt wird, wenn sich mindestens 25 Teilnehmer anmelden. Die Abfahrts- und Rückkehrzeiten bleiben wie im Vorjahr unverändert.

Die Anmeldung hat telefonisch bei Frau Dangel Klappe 25 Durchwahl oder schriftlich, unter Bekanntgabe einer Telefonnummer zu erfolgen - diese ist für eine eventuelle Absage unbedingt erforderlich. Sie hat den Namen, das Geburtsjahr und die Adresse des Anmeldenden zu enthalten. Selbstverständlich sind auch Sammelmeldungen, die diese Angaben enthalten, wie im Vorjahr möglich.

Die Anmeldung muß jeweils spätestens bis Donnerstag der Vorwoche erfolgen, Nachmeldungen können nur bei freien Plätzen akzeptiert werden.

## Kinderlähmungsschutzimpfung

Die diesjährige Polio-Impfaktion (Schluckimpfung) findet in Gerasdorf bei Wien für Erwachsene und Kinder zu folgenden Terminen statt:

1. Impftermin: 28. November 1996  
14.00 bis 14.30 Uhr Volksschule Kapellerfeld  
14.30 bis 15.00 Uhr ehem. Gemeindeamt Seyring  
18.00 bis 18.30 Uhr Volksschule Gerasdorf bei Wien
2. Impftermin: 16. Jänner 1997  
gleiche Zeiten und Örtlichkeiten

Eine vollkommene Grundimmunisierung besteht aus 3 Teilimpfungen, sie kann ab dem 3. Lebensmonat durchgeführt werden.

Personen, die im Rahmen der vorjährigen Impfaktion die 1. u. 2. Teilimpfung erhalten haben, sollen an einem der beiden Termine die 3. Teilimpfung erhalten. Die Kinder der 1. und der 8. Schulstufe werden in den Schulen geimpft, die Termine dazu werden in den Schulen bekanntgegeben.

Alle Personen unter dem 21. Lebensjahr werden kostenlos geimpft. Die Impfgebühr für Personen über dem 21. Lebensjahr beträgt S 10.-- und dient zur Abdeckung der Impfstoffkosten. Das Impfhonorar, das vom Arzt eingehoben wird, beträgt S 80.-- für die 1. und 2. Teilimpfung und S 50.-- für die 3. oder Auffrischungsimpfung. Im Interesse einer raschen Abwicklung der Impfung wird ersucht, die Summe genau mitzubringen, damit ein zeitaufwendiges Geldwechseln entfallen kann.

**Die Kinderlähmung wartet auf ihre Chance - geben Sie ihr keine!**

## **5. KONZERT IM ADVENT** **des MÄNNERGESANGVEREINES STAMMERSDORF** **unter der Leitung von Prof. Günter KNOTZINGER**

**am Sonntag, dem 15. DEZEMBER 1996, um 17.00 Uhr,**  
**im Pfarrheim Gerasdorf**

## Dorfgespräche

Drei Veranstaltungen ergaben folgendes Ergebnis:

Seitens des Dorferneuerung-Landesverbandes ist aufgrund des geringen Interesses die Gründung eines „Vereins Dorferneuerung“ nicht zu vertreten, eine Unterstützung des Landes kann deshalb nicht gewährt werden.

Trotzdem waren die Dorfgespräche von großer Bedeutung. Sie zeigten die Problematik der verschiedenen Interessenslagen deutlich auf.

Lösungen zu finden war in den wenigen Stunden des gemeinsamen Debattierens nicht möglich und auch nicht Ziel der Gespräche. Vielmehr war neben einer Standortbestimmung auch die Auflistung wichtiger Themen Inhalt der Abendveranstaltungen.

Auch wenn kein Verein gegründet wurde, wird es weitere Gespräche geben. Vertreter der interessierten Teilnehmer an den Dorfgesprächen und Gemeindevertreter werden in Kürze vor allem über zwei Themen diskutieren. Wie nicht anders zu erwarten war, sind dies das große Thema „Verkehrsberuhigung und Verkehrsmaßnahmen“ und die „Gestaltung des Angers“.

Die Marktgemeinde ist bereits weit fortgeschritten in den Diskussionen über die Neufassung des Verkehrskonzepts. Deshalb werde ich diese Gespräche vorbereiten.

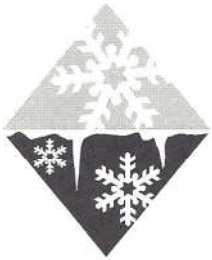
Für die Gestaltung des Angers wird Dr. Franz Klager die Vorbereitung koordinieren.

Ich darf allen, die an diesen Gesprächen konstruktiv teilgenommen haben, meinen persönlichen Dank aussprechen. Die Idee, über die Entwicklung des sensiblen Angerbereiches, aber auch über eine geistige Dorferneuerung Gespräche zu führen, wurde von mir im Gemeinderat eingebracht. Es steht für mich fest, daß diese Idee richtig war und ist, auch wenn derzeit noch keine institutionelle Vereinsgründung erfolgte.

Wichtig ist mir vor allem, daß wieder dem Motto

**„Mitbestimmen - Mitentscheiden - Mitverantworten“**

Rechnung getragen werden konnte. Unter diesem Motto sollen auch die weiteren Gespräche geführt werden. Ich hoffe, daß auch Entscheidungen getroffen werden, die Probleme lösen und damit wieder einen Beitrag zur Verbesserung der Wohnqualität in unserer Marktgemeinde leisten.

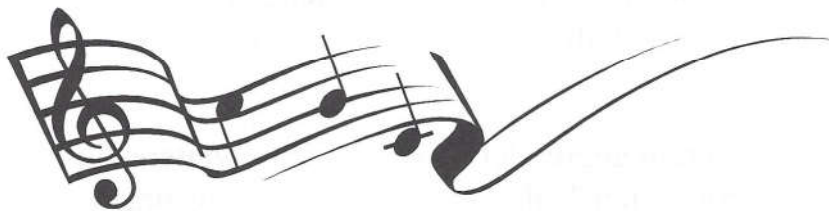


# EINLADUNG

zum

## 5. GERASDORFER ADVENTMARKT

am Samstag, dem 30. NOVEMBER 1996,  
von 13.00 bis 17.30 Uhr,  
in der Peter Paul-Straße



- 13.00 Uhr Eröffnung des Adventmarktes beim FF- und R-K-  
Gebäude mit der Bläsergruppe der Musikschule  
14.00 Uhr Konzert der Musikschule Gerasdorf im Festsaal  
15.30 Uhr Konzert der Regenbogenkinder im Festsaal und  
Ehrungen der Marktgemeinde

Vereine und Organisationen, Schulen und Kindergärten bieten selbsterzeugte Waren an. Produkte der Landwirte und Gewerbetreibenden Gerasdorfs werden ebenfalls zum Verkauf angeboten. Auch für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Für die Kinder wird der **NIKOLO** Süßigkeiten verteilen.

Ihr Bürgermeister:

  
(Bernd Vögerle)

